

Verteilerschlüssel für Rahmenzuweisungen

Fachbehörde	Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Aufgabenbereich	269 Verkehr und Straßenwesen
Beschreibung	RZ Betriebsausgaben Straße, sonstige Bauweisen

Aufgabenschwerpunkte

Zur Erhaltung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur, Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Aufrechterhaltung der Verkehrsinfrastruktur und Förderung des Radverkehrs werden von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation für die Durchführungsaufgaben in den Bezirksämtern Zuweisungen bereitgestellt, im Wesentlichen für Aufwendungen für die Unterhaltung, Instandsetzung und Beseitigung von Winterschäden auf öffentlichen Straßen und Wegen (insbesondere Fahrbahnflächen, Geh- und Radwege sowie Bankettflächen, Straßengraben), für Brücken, Tunnel und sonstige Ingenieurbauwerke in den Bezirken, für Verkehrszeichen, Geräte und Ausstattungsgegenstände.

Die Mittelaufteilung erfolgte bisher nach einem differenzierten Schlüssel, z.B. bezogen auf Fahrbahn- und Stellplatzflächen, Fahrzeug- und Gerätebestand sowie Bewirtschaftungsaufwand. Der Schlüssel wurde von der Fachbehörde nicht vorgelegt.

Ab 2019/2020 wird von der BWVI ein neuer Verteilungsschlüssel festgelegt. Außerdem erfolgt eine Zusammenlegung der konsumtiven Zuweisungen RZ Betriebsausgaben Straße, RZ Straßenbegleitgrün, RZ Erschließung, ZZ Erstattungen LGV und ZZ Erhaltungsmanagement Straßen (EMS), für die zukünftig der gleiche Verteilungsschlüssel gelten soll:

Bezirksämter	Verteilung 2017/2018 in Tsd. EUR	In %	vorauss. 2019/2020 in Tsd. EUR	In %
Hamburg-Mitte	2.678	14,9	4.200	15,0
Altona	2.845	15,8	4.200	15,0
Eimsbüttel	2.081	11,6	3.360	12,0
Hamburg-Nord	2.298	12,8	3.360	12,0
Wandsbek	4.022	22,4	6.160	22,0
Bergedorf	2.146	11,9	3.360	12,0
Harburg	1.894	10,6	3.360	12,0
insgesamt	17.964	100,00	28.000	100,00

Stellungnahme Fachbereich:

Grundsätzlich wird die neue vereinfachte Aufteilung der Zuweisungen für das bezirkliche Straßenwesen (Zusammenlegung verschiedener Rahmen- und Zweckzuweisungen zu je einer investiven und konsumtiven Mittelzuweisung) vom Fachbereich begrüßt.

Der durchschnittliche Schlüssel für Wandsbek lag in den vergangenen Jahren jedoch bei 22,8 % und wird von der BWVI jetzt auf 22 % abgerundet. Dieses Vorgehen lehnt der Fachbereich ab. Sollte die BWVI auf einer glatten prozentualen Aufteilung bestehen, so wäre das übliche Rundungsverfahren anzuwenden. Danach stünden Wandsbek 23 % der Mittelzuweisungen zu.